Eckmannshäuser Flurnamen

Flurnamen sind althergebrachte Lage- und Nutzungsbezeichnungen unbebauter Flurstücke innerhalb einer Gemarkung. Sie sind und waren vor allem Gebrauchsnamen, die sich im örtlichen Sprachgebrauch entwickelt und teilweise im Laufe der Zeit verändert haben.

Für die Gemarkung Eckmannshausen sind erstmals im Urkataster 1835 sämtliche damals gebräuchlichen Flurnamen verzeichnet. Sie sind vorwiegend naturbezogen. Deshalb ist anzunehmen, dass ein Teil der Namen bereits um das Jahr 1300, zur Zeit der ersten Nennung des Ortes Eckmannshausen, in einem Abgabenverzeichnis für den Probst von Amöneburg gebräuchlich war.

Da die Einwohnerzahl unseres Dorfes im Laufe der Jahrhunderte stark anwuchs, bedurfte es für die kleinbäuerlichen Betriebe einer größeren landwirtschaftlichen Nutzfläche. Somit werden weitere Parzellen durch Rodungen bzw. Trockenlegungen mit neuen Flurnamen hinzu gekommen sein.

Der Bestand in den Urkatasterkarten weist für den Ort Eckmannshausen 61 Flurnamen aus. Davon entfallen 48 Namen auf Gärten, Wiesen und Ackerflächen und 13 auf den unseren Ort umgebenden Wald.
Diese hohe Anzahl teils sehr kleiner Flurbereiche bei einer Gemarkungsfläche von nur 2,3 qkm ist auch eine Folge der fortgeschrittenen Zerteilung durch Vererbung, vor allem der Wiesen und Ackerflächen, im Laufe der Jahrhunderte.

Die Herkunft und Bedeutung mancher alter Flurnamen ist für uns heute kaum zu erschließen, weil, wie die Fachleute sagen, diese Begriffe im Laufe der Zeit **verschliffen und verballhornt** wurden.

In einer Zeit, wo alleine die Kirchturmglocke die Morgen-, Mittag- und Abendzeit anzeigte und Erwachsene wie Kinder oft auf ihren Feldern und Wiesen zu arbeiten hatten, war es sehr hilfreich, sagen zu können, unsere Kinder sind auf dem Kartoffelfeld „**Om Schbéss**“, oder unser Vater ist **„É dr Haafwees“** zum Heu wenden.
So hatten diese Flurnamen über viele Jahrhunderte eine wichtige Bedeutung für das Leben der Menschen mit ihren kleinbäuerlichen Betrieben in der dörflichen Gemarkung.
Seit aber in den 1960er Jahren die landwirtschaftliche Betätigung in unserem Dorf fast vollständig eingestellt wurde, hat sich die Bedeutung der Flurnamen stark vermindert.
Da aufgrund dieser Entwicklung die heutigen, jüngeren Leute und die zahlreichen zugezogenen Mitbürger keinen Bezug zu diesen alten Flurnamen entwickeln können, geraten sie mehr und mehr in Vergessenheit.
Deshalb bemühen wir uns vom Bürgerverein um die Erhaltung dieses bedeutsamen Kulturgutes und hoffen, dass unsere Arbeit dazu beiträgt, Identität und Ortsverbundenheit unserer Mitbürger zu fördern.

Von den 61 Flurbezeichnungen haben wir 36 ausgewählt und die Namen auf Aludibondschildern aufgedruckt

Diese Schilder wurden inzwischen überwiegend an Bäumen der Spazier- und Wanderwege unseres Dorfes angebracht. Auch die Namen unserer drei Bäche sind auf solchen Schildern, die an den Brückengeländern befestigt wurden, zu sehen.

61 Flurnamen des Urkatasters von 1835:

Ortslage – Gärten – Wiesen – Ackerflächen

Vorm Setzerberg, Wiesenhof, Ziegenrain, Oberm Ziegenweg, Hungelberg, Grummetwiese, Untere Breitenbach, Der Spies, In der Thal, Ochsenfeld, Auf der Aue, Unterm Rain, Breitenbach, Aufm Spies, Unterm Hainschuss, Auf der linken Aue, Aufm Heller, Hainschuss, Sauerwies, Im Auenthal, Aufm hohen Steinchen, Im Kampen, Im Brunken, Ebertswiese, Spitzwiese, Hanfwiese, In der Dreisbach, In der Neuwiese, In der Hüttenwiese, Vorm Kissthal, In der Struth, Hinter den Weiden, Aufm Hofacker, Auf der Stette, Vorm Hömberg, In der obern Breitenbach, Nasseland, Stette, Am Ziegenrain, Auf der Heide, Aufm Schafteich, Bittemich, Kälberhof, In der Bunnchen, Vor der Steinkaute, Hirtenwiese, Holzwiese, Spitzwiese

Waldfluren

Ruppertshain, Bei Bernhardsborn, Im Kissthal, Am Hundshöfel, Hohle Seifen, Am Ochsenberg, Die Gensterseite, Bremenhain, In der Delle, Bornäcker, Hömberg, Konzenbach, Vor der alten Hütte

Änderungen:

Im Urkataster von 1835 hieß der Bergrücken Richtung Unglinghausen, rechte Seite „**Gensterseite**“. Im Laufe der Zeit wurde dieser Name ersetzt durch den Namen „**Lagerins Berch**“ im unteren Bereich und „**Geknöbbelde Ley**“ im oberen Bereich bis an die Unglinghäuser Grenze.
Der Flurbereich „**Ochsenfeld**“ hat sich in „**Kreuzfeld**“ und die Bezeichnung „**In der Thal**“ zum Namen „**In der Dell**“ entwickelt.
Der Flurname „**An der Breitenbach**“ in der Gemarkungskarte von 2011 ersetzt gleich zwei alte Namen, nämlich „**Breitenbach**“ und „**Untere Breitenbach**“.
Die Flurbezeichnung „**In der Seite**“ ist im Urkataster noch nicht zu finden.
Sie hat sich also später entwickelt. Deshalb fehlt dieser Name in der Aufzählung.

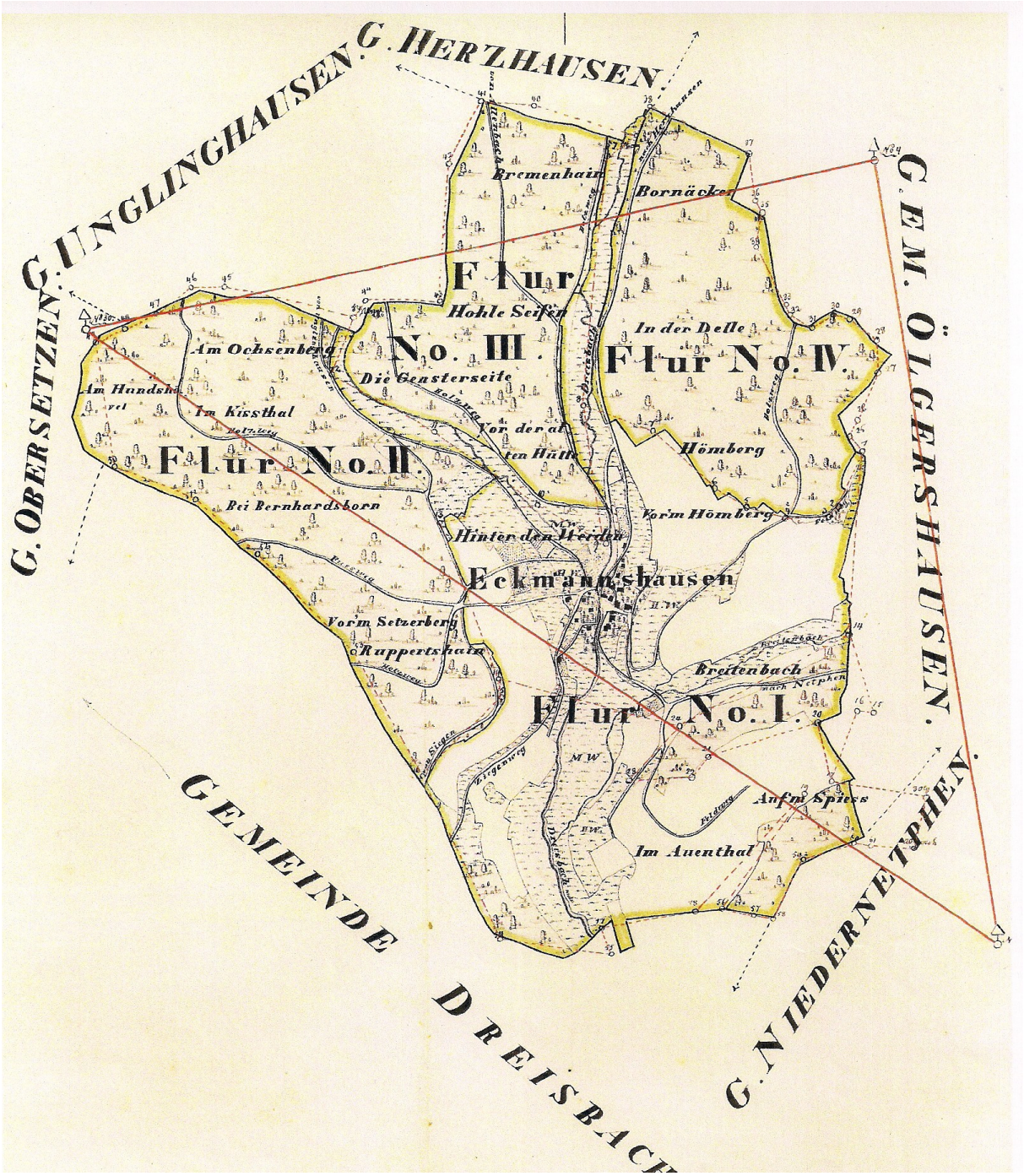
Anlagen: **Flurkarte 1 und Flurkarte 2**

Netphen-Eckmannshausen, im November 2012 – gez. Ferdinand Schmidt

Quellen: Urkatasterkarten von 1835
Internet
Siedlungsgeschichte des Siegerlandes von Hermann Böttger
Schreibweise der Schilder mundartlich: Mathias Kringe

Flur No. III
Hanbergs dieser
Flur No. IV
Flur No. II
Hauberg dieser
Gem. Ölgershausen.
Gem. Dreisbach
Hauberg dieser Flur
G. Niedernetphen
Gem. Dreisbach.
1. Blatt
2. Blatt
3. Blatt
4. Blatt
5. Blatt
6. Blatt
7. Blatt
8. Blatt
9. Blatt
10. Blatt
11. Blatt
Eckmannshausen
In der Dreisbach
In der Neuwiese
In der Hüttenwiese
Ebertswiese
Spitzwiese
In der Struth
Hanfwiese
Hinter den Weiden
Auf m Hofacker
Vorm Homberg
Auf der Stete
In der obern Breitenbach
Nasseland
Stette
Am Ziegenrain
Ziegenrain
Vorm Setzerberg
Wiesenhof
Untere Breitenbach
Hangelberg
Grummetwiese
Der Spies
Oberm Zigenweg
Breitenbach
Aufm Spies
In der Thal
Ochsenfeld
Auf der Aue
Unterm Hainschuss
Auf der linken Aue
Aufm Heller
Hainschuss
Sauerwies
Aufm hohen Steinchen
Im Auenthal
Im Kampen
Im Brunnen
G. Unglinghaus
Kisstal

Flurkarte 1


G. HERZHAUSEN.
G. UNGLINGHAUSEN.
G. OBERSETZEN.
G. EM. ÖLGERSHAUSEN.
G. NIEDERNETTPHEN.
GEMEINDE DREISBACH
Bremenhain
Bornäcker
Flur
Hohle Seifen
No. III.
In der Delle
Flur No. IV.
Am Ochsenberg
Die Gensterseite
Am Hundsh
Im Kissthal
Vor der al
ten Hütte
Flur No. II.
Hömberg
Bei Bernhardsborn
Vor'm Hömberg
Hinter den Herden
Eckmannshausen
Vorm Setzerberg
Ruppertshain
Breitenbach
Flur No. I.
Auf'm Spiess
Im Auenthal

Flurkarte 2